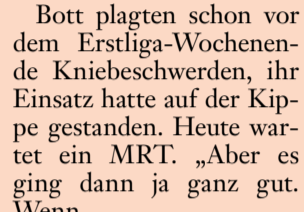


BVG-Duo in Straßburg

Badminton: Turnier

(hot) Reicht's für das Einladungsturnier? Carola Bott will ab heute Abend beim Strasbourg Masters in Frankreich an den Start gehen – aber vorher geht's für die Top-Spielerin des Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn erst mal zum Arzt.

Bott plagten schon vor dem Erstliga-Wochenende Kniebeschwerden, ihr Einsatz hatte auf der Kippe gestanden. Heute wartet ein MRT. „Aber es ging dann ja ganz gut. Wenn nichts ist, dann werde ich in Straßburg spielen“, sagt Bott, die im Einzel um das Preisgeld kämpfen will. Ebenfalls in Frankreich am Start: Botts BVG-Teamkollege Raul Must (Estland).



Bott



Must



Viel Grund zur Freude: Der Eintracht-Vorstand (2. v. r. Präsident Sebastian Ebel) präsentierte gestern bei der JHV im VIP-Zelt tolle Ergebnisse. Photowerk (mpu);

Eintracht-Versammlung: Harmonie pur

Fußball: Präsidium bei JHV des Zweitligisten wiedergewählt – Altes Logo vor der Rückkehr

(hot/sch) Kuschel-Stimmung bei Braunschweigs Fußball-Zweitligist: Gestern Abend stand im VIP-Zelt vor dem Stadion die Jahreshauptversammlung der Eintracht an. Und die verlief komplett nach dem Motto „Harmonie pur“.

Der Hauptgrund dafür war – neben den sportlichen Erfolgen der gestern anwesenden

Mannschaft von Torsten Lieberknecht – schon vorher bekanntgegeben worden: Sebastian Ebel, einstimmig wiedergewählter Eintracht-Präsident und Aufsichtsrats-Chef der GmbH & Co. KGaA, präsentierte hervorragende Zahlen: Der Gesamtverein erreichte ein Plus von 6668 Euro und die Tochtergesellschaft einen Überschuss von 235.000 Euro.

Der Umsatz betrug erstmals knapp 11 Millionen Euro. „Es hat noch keinen erfreulicheren Anlass für eine Mitgliederversammlung gegeben“, sagte Ebel vor den rund 200 Anwesenden.

Die Wiederwahl war dementsprechend binnen einer Minute erledigt – ohne Gegenstimme wurde das Präsidium bestätigt; auch die von der DFL geforderte Kapitalaufstockung

auf 2,5 Millionen Euro wurde durchgewunken. Eintrachts Chef versprach: „Wir arbeiten in gewohnter Weise weiter.“ Soeren Oliver Voigt, Geschäftsführer der GmbH und Co. KGaA: „Nachdem die Gesellschaft bankschuldenfrei ist, gilt es, sich sportlich in der 2. Liga zu etablieren, um in den nächsten Jahren das Eigenkapital stärken und die Infrastruktur

weiter ausbauen zu können.“ Vorgestellt wurden Stadion-Bauvorhaben und Ergebnis der Wappen-Abstimmung unter den Mitgliedern: 688 hatten für die Rückkehr des traditionellen Logos votiert, 552 für die Raute. Wie genau das traditionelle Logo nun aussehen wird, ist noch offen. Ebel: „Drei Sachen sind klar: blau, gelb und mit einem roten Löwen.“

MTV 3:1! Leese zeigt „richtige Reaktion“

Fußball – Niedersachsenliga der A-Jugend: Gifhorner Joker trifft in Lüneburg doppelt



Doppeltorschütze beim 3:1! MTV-Joker Malte Leese.

(law) In einer umkämpften Niedersachsenliga-Partie drehten die A-Jugend-Fußballer des MTV Gifhorn einen 0:1-Rückstand und siegen beim MTV Treubund Lüneburg mit 3:1 (0:1).

Der Tabellenvorletzte verlangte den Gästen einiges ab und führte zur Pause nicht unverdient. „Lüneburg hat es uns sehr schwer gemacht. Es war über weite Strecken eine ausgeglichene Partie“, befand MTV-Trainer Dirk Topf, der aus beruflichen Gründen erst später zum Spiel kam.

Für ihn übernahm Co-Trainer Jan Rinkel die Verantwortung und landete mit der Einwechslung von Malte Leese einen echten Volltreffer: In der 75. Minute traf der Joker zum Ausgleich, nur zehn Minuten später sorgte er mit seinem zweiten Tor für

A-Jugend Niedersachsenliga

Heidmühler FC – VfV 06 Hildesheim	ausg.
MTV Treubund Lüneburg – MTV Gifhorn	1:3
SV Ramlingen-E. – VSK Osterholz-Sch.	2:2
Heeseler SV – SC Langenhagen	1:1
FC Verden – Lüneburger SK	3:2
RaSpo Osnabrück – FT Braunschweig	ausg.
Kickers Emden – TuS G'stern Stade	ausg.

1. SC Langenhagen	12	9	3	0	39:16	30
2. Kickers Emden	11	9	2	0	39:14	29
3. FT Braunschweig	11	8	0	3	38:28	24
4. MTV Gifhorn	12	5	2	2	20:16	20
5. Heeseler SV	12	4	5	3	15:15	17
6. FC Verden	12	5	1	6	31:25	16
7. SV Ramlingen-E.	12	4	4	4	18:21	16
8. Güldenstern Stade	11	5	1	5	17:22	16
9. VSK Osterholz-Sch.	12	3	5	4	22:27	14
10. Lüneburger SK	12	3	1	8	18:29	10
11. RaSpo Osnabrück	11	1	6	4	10:18	9
12. VfV 06 Hildesheim	11	2	2	7	14:23	8
13. Treubund Lüneburg	12	2	1	9	19:30	7
14. Heidmühler FC	11	1	4	6	13:29	7

die Entscheidung – 1:3. „Wir haben ihn draußen gelassen, weil er zuletzt etwas platt gewirkt hatte. Das war aber genau die richtige Reaktion von ihm“, lobte Gifhorns Trainer.

Glück für den MTV: Vor dem 2:1-Führungstreffer durch Lukas Grega hatten die Gastgeber eine dicke Möglichkeit, scheiterten aber am Aluminium.

Am kommenden Sonntag (12 Uhr) steht nun in der Flutmulde das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Kickers Emden an. „Da werden wir alles geben, um Emden etwas zu ärgern“, verspricht der MTV-Coach einen engagierten Auftritt.

Tore: 1:0 (30.) Pahl, 1:1 (75.) Leese, 1:2 (82.) Grega, 1:3 (86.) Leese.

SVG: „Schlechteste Saisonleistung“

Fußball – C-Jugend-Bezirksliga: Gifhorn 0:4

(law) Klare Sache: Die C-Jugend-Fußballer der SV Gifhorn verloren in der Bezirksliga mit 0:4 (0:2) bei FT Braunschweig II.

C-Jugend Bezirksliga

FT Braunschweig II – SV Gifhorn	4:0
Fort. Lebenstedt – SV Reilsingen/N. II	4:0

1. Fort. Lebenstedt	11	10	0	1	34	9	30
2. Eintr. Br'schweig II	10	8	0	2	37:14	24	
3. FT Br'schweig II	11	8	0	3	31:22	24	
4. JSG BESS	11	6	4	1	32:18	22	
5. BSC Acosta II	11	6	1	4	32:27	19	
6. VfL Wolfsburg III	11	4	1	6	22:20	13	
7. Hehlingen/B./N.	11	4	0	7	27:27	12	
8. SV Gifhorn	11	3	2	6	22:43	11	
9. JSG Schöningen	10	2	3	5	12:20	9	
10. Reilsingen/N. II	10	1	1	8	12:37	4	
11. VfB Peine II	11	1	0	10	13:37	3	

Gifhorn machte es dem Gegner zu leicht und lag früh mit 0:2 zurück. Auch nach der Pause wurde es nicht besser. Träger: „Wir haben die Positionen

Das letzte Spiel des Jahres sorgte bei SVG-Trainer Wolfgang Träger für Verärgerung, er sah „unsere schlechteste Saisonleistung“.

nicht gehalten und dumme Fehler gemacht. Das war ein Rückschritt.“

Tore: 1:0 (10.), 2:0 (20.), 3:0 (43.), 4:0 (64.).

Döhl will's wissen: „Jetzt oder nie!“

Boxen: BCG-Ass widerlegt mit Vize-Titel die Kritiker – und hat noch viel vor

(hot) Ein Jahr hatte Dima Döhl Zeit zum Grübeln. Nach Hochzeit und Baby-Glück stand die Familie im Vordergrund; ob der Weltergewicht-Boxer in den Ring zurückkehren würde, war ungewiss. Was den Athleten des BC Gifhorn zum Comeback bewegte, waren die Kritiker: „Ohne Namen zu nennen: Viele haben nicht geglaubt, dass ich so zurückkommen könnte. Denen wollte ich es zeigen.“ Das tat Döhl – mit dem Vize-Titel bei der DM.

Und dieser Tage wirkt der 25-Jährige entschlossener denn je. Dass es in Leipzig gegen Patrick Wojcicki (AKBC Wolfs-

burg) nicht zu Gold reichte – geschenkt. Döhl ist lockerer geworden, dabei so zielstrebig wie nie. Für die DM nahm er unbezahlten Urlaub. Unter diesen Umständen wäre er vor seiner Pause womöglich nicht angetreten. „Ich hatte in dem Jahr viel Zeit, darüber nachzudenken, was ich sportlich noch erreichen will.“ Was das sein könnte? „Ein DM-Titel, vielleicht Olympia. Ich will es wissen“, so das BCG-Ass.

Der Gifhorner hofft, dass er als DM-Vize nicht nur in den Bundeskader zurückkehrt, sondern auch in Halle/Saale beim Chemiepokal eine Chance bekommt, sich zu beweisen. Da-

nach wird entschieden, wer im April in Istanbul um die letzten Olympia-Tickets boxt. Hauptkonkurrent: Wojcicki, der die Nase nach beständig guten Leistungen vorn haben dürfte.

Döhl ist dabei, sich und seinen Kritikern zu beweisen, dass er wieder werden kann, der er vor der Pause war: einer der besten Weltergewichtler des Landes. Döhl sieht seine London-Chance realistisch: „Sie liegt vielleicht bei einem Prozent. Aber ich bin an dem Punkt, an dem ich sage: jetzt oder nie!“



Er will voll angreifen: Der Gifhorner Dima Döhl überzeugte nach seiner einjährigen Pause mit dem Vize-Titel bei der DM.